

## Frau verklagt Arzt, der sie zum Mann machte



Klägerin  
Christina V.  
wuchs als  
Peter auf

Nach einem jahrelangen Leidensweg als Zwitter und einem unfreiwilligen Leben als Mann hat eine Krankenpflegerin einen Chirurgen in Köln verklagt.

Christina V. (48) verlangt 100 000 Euro Schmerzensgeld, da der Arzt ihr vor 30 Jahren intakte Eierstöcke und Gebärmutter ohne vorherige Aufklärung

entfernt habe. Christina war mit nicht eindeutig weiblichen oder männlichen Geschlechtsmerkmalen geboren (Intersexualität). Sie wurde als Junge erzogen, hieß Peter. Erst bei einer Blinddarmpoperation im Alter von 17 Jahren entdeckten Ärzte in ihrem Bauch eine voll entwickelte Gebärmutter. Diese wurde daraufhin entfernt.